

Leuthard verliert ihren Optimismus

BERN ▶ Bundesrätin Doris Leuthard schliesst nicht mehr aus, dass die Schweiz in eine Rezession gerät. «Wir können in eine Rezession fallen mit negativem Wachstum über zwei Quartale hinweg», sagt sie in einem Interview mit dem «Sonntagsblick». Noch Mitte September hatte die Wirtschaftsministerin dafür «null Indizien» ausgemacht.

Calmy-Rey für Abkommen mit USA

BERN ▶ Die Schweizer Aussenministerin Micheline Calmy-Rey weibelt für ein Zinsbesteuerungsabkommen mit den USA. «Ich könnte mir ein solches Abkommen mit den USA und mit anderen Ländern vorstellen», sagte sie in einem Interview mit der «Sonntagszeitung». Damit will sie den zunehmenden Druck aus den USA aufs Schweizer Bankgeheimnis etwas abfedern.

AGENTUREN: AWP, BLOOMBERG, REUTERS

Impressum

cash

Die Wirtschaftstageszeitung der Schweiz
Erscheint Montag bis Freitag als Livепaper
unter www.cash.ch und als Zeitung.

Herausgeber: Ringier AG, Zofingen

Wirtschaftsmedien: Christoph Bauer (Leitung)

Redaktionsleitung: Rüdi Steiner (Chefredaktor)

Verlagsleitung: Dietrich Berg

Werbemarkt: Patrick Baumberger (Leitung)

Verlagsservice: Manuela Schranz (Leitung)

cash.ch, Business Development,

Finanzprodukte: André Michel (Leitung)

Alle Mitarbeitenden erreichen Sie unter
vorname.name@ringier.ch

Ringier AG, cash,
Dufourstrasse 23, 8008 Zürich

Buchungen

Alle Medien: Denise Mayer, 044 259 87 31,
denise.mayer@ringier.ch

Kundendienst

Tageszeitung: 062 746 40 84
Internet-Portal: 032 628 62 10
Redaktion: 044 259 87 00

Vertrieb

Auflage: 111 720 Ex.
WEMF/SW-beglaubigt 07/08

Abo: 1 Jahr im Briefkasten, Fr. 52.-
inklusive aller Sonderhefte (nur in
der Schweiz, inkl. 2,4% MwSt)

Druck: Ringier Print AG (Adligenswil)

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen
i.S. von Art. 322 StGB: Addictive Productions
AG, Betty Bossi Verlag AG, Bolero Zeitschriften-
verlag AG, ER Publishing SA, Freeflow AG,
Good News Productions AG, GRUNDY Schweiz
AG, Investhaus AG, JRP Ringier Kunstverlag
AG, 2R Media SA, Mediamat AG, Prevision AG,
Presse TV AG, Rincovision AG, Ringier Print
Holding AG, Ringier Print Adligenswil AG, Sat.1
(Schweiz) AG, SMD Schweizer Mediendaten-
bank AG, SMI Schule für Medienintegration
AG, Teleclub AG, Zana Media AG, Ringier
France SA, Ringier Publishing GmbH, Ringier
(Niederland) B.V., Ringier CR a.s., Ringier Kladó
Kft., Europress Kft., Euromedia Bt., Népszabadság
Zrt., Ringier Slovakia a.s., FMU Free
Media Ukraine Ltd., Ringier Pacific Ltd., Ringier
Print (HK) Ltd., Beijing Ringier International
Advertising Co. Ltd.

Copyright: Ringier AG

Die Wiedergabe von Artikeln, Bildern, Beiträgen,
auch auszugsweise oder in Ausschnitten, ist
nur mit Genehmigung der Redaktion erlaubt.
Für unverlangte Zusendungen und Manuskripte
lehnen Redaktion und Verlag jede Haftung ab.

Die ersten Geldgeber sind bereits weg

SPONSOREN Firmen streichen ihre Sponsoringbudgets zusammen. Den Schweizer Sport- und Kulturveranstaltungen drohen Einbussen von bis zu 25 Prozent.

Die ersten Sponsoren haben schon reagiert: «Einige Finanzinstitute haben Engagements gestrichen», sagt Rolf Theiler, Präsident von Swiss Top Sport, der Vereinigung der 14 grössten Sportveranstaltungen. Betroffen ist der Hospitality-Bereich. Auch Bandenwerbungen könnten der Wirtschaftsflaute bald zum Opfer fallen: «Sollte die Krise länger dauern, rechne ich 2010 mit bis zu 25 Prozent weniger Sponsoring-Beiträgen», sagt Martin Platzer von MPM Sponsoring. Damit würden in den Kassen der Sport- und Kulturveranstaltungen 125 Millionen Franken fehlen. Glück haben Veranstalter mit branchenüblichen Verträgen über zwei bis drei Jahre. Diese müssen erfüllt werden, deshalb fällt die Einbusse 2009 noch geringer aus. Danach wirds schwierig, Sponsoren bei der Stange zu halten.

Früher trifft es Anlässe, die jedes Jahr aufs Neue um Partner buhlen. Derzeit wird in den Marketingabteilungen für 2009 budgetiert. UBS-Sponsoringleiter Christof Marti sagte jüngst in einem Interview: «Auch der Bereich Marketing muss seinen Beitrag an die Sanierung des Unternehmens leisten.»



Spengler Cup: Die Finanzkrise verschärft den Kampf um Sponsoren. Key

Doch zu stark können Banken ihre Budgets nicht zusammenstreichen – aus Eigeninteresse. «Sie haben durch Sponsoring einen Imagegewinn», sagt Patrick Seitter von der Europäischen Sponsoring-Börse, «und den haben sie jetzt besonders nötig.» 80 bis 90 Prozent des Schweizer Sponsoring-Marktes werden laut Platzer von den 20 grössten Sponsoren bedient, und von ihnen ist jeder dritte ein Finanzdienstleister.

Peter Dügge/Andreas Kohli

Staat soll zahlen

Rolf Theilers Swiss Top Sport hatte schon vor Ausbruch der Finanzkrise zu kämpfen. Weil Sponsoren sich immer stärker global ausrichten, wenden sie sich von kleineren Events ab. Deshalb will Theiler Geld vom Staat, wie es Welt- und Europameisterschaften auch erhalten. Lange Zeit war das kein Thema. «Jetzt führen wir zumindest schon Gespräche mit Bund und Kantonen», sagt Theiler, «und es sieht recht positiv aus.»

Sicht von aussen

«Der Exportsektor spielt für die Konjunktur [...] eine grosse Rolle. Es könnte daher gut sein, dass die Schweiz 2009 in eine Rezession abrutscht.» teletrader.at

► «Wer übrigens glaubt, das Island und die Schweiz nicht vergleichbar seien, weil in Island ja die Bankeinlagen das Bruttoinlandsprodukt und das Neunfache übertreffen und in der Schweiz nur um das Siebenfache, der irrt schrecklich. Denn die kurzfristigen Verpflichtungen der Schweizer Banken betragen das Dreizehnfache des Schweizer Bruttoinlandsproduktes, während es bei den Isländern nur das Fünffache war, bevor sie pleite gingen.» duckhome.com

► «Es ist noch nicht lange her, dass die UBS eine Reputation als arrogant, insular und stur aufwies. In gewisser Weise, war das Unternehmen das Banken-Pendent zur früheren IBM, als diese noch die Welt beherrschte und ihren Kunden diktierte, was sie zu tun hatten. IBM musste in der Folge Abbitte leisten, weil kleinere, smartere und beweg-

lichere Konkurrenten langsam aber sicher den Markt eroberten. Nachdem die UBS Milliarden in der Subprime-Krise verloren hat, muss sie nun ebenfalls zu Kreuze kriechen.» ft.com

► «Obama hat die UBS als eine Bank angeführt, die Steuerbetrügereien hilft, und hat mitgeholfen, im Senat ein Gesetz einzubringen, mit dem gegen Steuer-Oasen durchgegriffen werden soll.» reuters.com

► «Die Arbeitslosenquote in der Schweiz steigt an, währenddem die globale Finanzkrise beginnt, sich negativ auf die Geschäfte und die Konsumenten des Landes auszuwirken.» presstv, Iran

► «Wieso hat sich Lewis Hamilton die britische Fahne umgelegt, als er Weltmeister wurde? Hat er die Fahne der Schweiz, Monacos, Liechten-

steins oder eines anderen Landes, das gerade die niedrigsten Steuern verlangt, nicht gefunden?» mirror.co.uk

► «Mit Argwohn verfolgen die Eidgenossen, wie immer mehr Deutsche Arztpraxen übernehmen oder ins Top-Management drängen. Im Alltag krachen dann die Mentalitäten aufeinander: Die Schweizer, die auch im genervten Zustand die Fassade der Höflichkeit wahren, fühlen sich durch die polternde Direktheit der Deutschen nicht selten an Gefechtsplaner erinnert.» wz-newsline.de

► «Die Schweizer sind grossartig im Gastgewerbe [...] Die Franzosen haben die Cuisine und die Deutschen die Technologie; aber die Schweizer haben die kleinen Fläschchen mit Shampoo und das gefaltete Dreieck am Ende der Toilettenpapier-Rolle.» timesonline.co.uk